

Klimawin BW

Einfacher Bericht

2024/2025

SchwörerHaus KG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Aktivitäten	10
5. Weitere Aktivitäten	11
6. Unser Klimawin BW-Projekt	12
6.1 Das Projekt	12
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	12
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	13
6.4 Ausblick	13
Impressum	15

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die SchwörerHaus KG ist ein familiengeführtes Unternehmen und zählt zu den führenden Herstellern im industriellen Holz- und Fertigbau in Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.730 Mitarbeitende an bundesweit sieben Standorten, der Hauptsitz befindet sich in Hohenstein-Oberstetten auf der Schwäbischen Alb.

Seit der Gründung im Jahr 1950 verfolgt SchwörerHaus das Ziel, wirtschaftlichen Erfolg mit Verantwortung für Mensch, Umwelt und Region zu verbinden. Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensstrategie verankert und prägt sowohl die Produktentwicklung als auch die Produktionsprozesse und das Handeln gegenüber Mitarbeitenden, Kunden und Partnern.

SchwörerHaus verfügt seit 1997 über ein validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS und ist seit 2011 Mitglied der Klimaschutz-Unternehmen. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 bildet die zentrale Grundlage der Berichterstattung und dient auch diesem WIN-Charta-Bericht als Referenzrahmen.

Die Produktpalette umfasst energiesparende Holz-Fertighäuser, FlyingSpace-Wohnmodule, mehrgeschossige Wohnbauten in Schwörer-Hybridbauweise, Holzbaustoffe, Fertigbäder, Gewerbe- und Industriebauten, Fertigteil-Keller, Spannbetondecken und andere Betonfertigteile. Jährlich verkauft SchwörerHaus an die 1.000 Häuser in den verschiedensten Architekturstilen – schlüsselfertig in höchstmöglicher Qualität zum bestmöglichen Preis. Bis dato zeugen über 44.000 realisierte Kundenhäuser von der SchwörerHaus-Qualität.



Copyright: SchwörerHaus/J. Lippert

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet: Im Juni 2018

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	ja
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Klimapartnerschaft mit der Baden-Württembergischen Philharmonie Reutlingen		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung:		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Auswahl unserer Schwerpunkte Klimaschutz, Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft sowie Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden leitet sich unmittelbar aus unserer Wesentlichkeitsanalyse sowie aus den zentralen Herausforderungen unserer Branche ab. Als industrieller Holz- und Fertigbauhersteller stehen wir in besonderer Verantwortung für den effizienten Einsatz natürlicher Ressourcen und für die Reduktion von Treibhausgasemissionen – sowohl in der Produktion als auch entlang der Wertschöpfungskette.

Der Gebäudesektor spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung nationaler und europäischer Klimaziele. Deshalb setzen wir uns konkrete Klimaschutzziele, erweitern kontinuierlich unsere CO₂-Bilanz und investieren in Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien am Standort. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, Materialeinsatz, Abfallaufkommen und Ressourcenverbrauch systematisch zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft weiter auszubauen. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als Einzelmaßnahme, sondern als integrierten Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Ebenso zentral ist für uns die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden. In einer Branche, die vom Fachkräftemangel geprägt ist, sind sichere Arbeitsbedingungen, Gesundheitsförderung, Weiterbildung und langfristige Perspektiven entscheidende Erfolgsfaktoren. Nur mit qualifizierten, motivierten und gesunden Mitarbeitenden können wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen und wirtschaftlich stabil bleiben.

Die gewählten Schwerpunkte verbinden somit ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Stabilität und soziale Nachhaltigkeit. Sie bilden die Grundlage für eine zukunftsfähige Unternehmensentwicklung und spiegeln zugleich die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen sowie unsere regionale Verantwortung wider.

4.3 Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Nachhaltigkeitsbericht-2025.pdf](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 01 – Klimaschutz	20-21, 45-55	▪ Mit der kontinuierlichen Erweiterung der CO₂-Bilanz, dem Ausbau erneuerbarer Energien (Speicher) sowie der schrittweisen Umstellung des Fuhrparks auf emissionsarme Antriebslösungen reduzieren wir unsere Treibhausgasemissionen mit dem Ziel, Net Zero 2045. ▪ Zwischenziele 2030 - Scope 1 und 2: Reduktion um 40 Prozent - Scope 3: Reduktion um 20 Prozent
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	22-24, 43-49, 50-53, 61, 66-67	▪ Material- und Ressourceneffizienz Wir verfolgen das Ziel, den Materialeinsatz und den Verschnitt in der Fertighausproduktion durch die kontinuierliche Optimierung der Materialwirtschaft und der Produktionsprozesse messbar zu reduzieren ▪ Kreislaufwirtschaft Durch den Ausbau der Kreislaufwirtschaft, insbesondere die stoffliche Weiterverwertung von Produktionsnebenprodukten, steigern wir die Ressourceneffizienz entlang der eigenen Wertschöpfung
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	29-35, 32-33, 34-38, 39-42	▪ Betriebliches Gesundheitsmanagement - 98 Gesundheitskurse in 2024 (20 in 2022) mit 1.233 Teilnehmer/innen (741 in 2022) - Gesundheitstag mit 500 Besucher/innen in 2025 ▪ Dienstradleasing Über 900 geleaste Diensträder ▪ E-Auto-Ladestation 6 Ladepunkten für Mitarbeiter/innen ▪ Einführung neues Schwörer-Intranet „SchwörerInside“ Zugang für 1.500 Mitarbeiter/innen zu besseren internen Kommunikation durch mobile Version

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Nachhaltigkeitsbericht-2025.pdf](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 01 – Klimaschutz	▪ 20-21, 45-55
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ 46
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	▪ 22-24, 43-49, 50-53, 61, 66-67
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ 53-55
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ 7, 14, 20-28, 44-45
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	▪ 54-65
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	▪ 29-42
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ 16
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ 6-9, 11-14, 16, 30-37, 45-48, 53-54, 58
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ 63-65
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ 3, 8-9, 17-18, 36-37, 59-60
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ 15

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Klimapartnerschaft mit der Baden-Württembergischen Philharmonie Reutlingen

SchwörerHaus unterstützte eine einjährige Klimapartnerschaft mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (WPR). Die Partnerschaft war Teil einer bundesweiten Initiative, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz angestoßen und von „Culture4Climate“ begleitet wurde. Bundesweit wurden 10 Partnerschaften ausgewählt – SchwörerHaus und die WPR bildeten dabei ein Team „von Berlin bis Oberstetten“.

Ziel war es, Synergien zwischen Kultur und Wirtschaft zu nutzen, um konkrete Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen und das Thema Klimaschutz über kulturelle Formate in die Breite der Bevölkerung zu tragen.



6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die Unterstützung erfolgte **personell, organisatorisch und in Form fachlicher Beiträge** – insbesondere durch Auszubildende, Energiescouts und die Nachhaltigkeitsgruppe.

Umfang der Förderung:

- **Energieanalyse durch Schwörer-Energiescouts am 25. März 2024** in den Räumen der WPR (Beleuchtung, Heizung, Lüftung, PV-Potenziale)

- Übergabe eines **ausführlichen Ergebnisberichts (120 Seiten)** an die WPR mit Verbesserungsmaßnahmen und Empfehlungen
- **Schwörer-Umweltscheck** als gemeinsames Bildungsformat mit Kooperationsschulen unter dem Motto „**Holz zum Klingen bringen**“ (Instrumente/Klanginstallationen aus Holz). Insgesamt 2.000 Euro Preisgeld für die Kooperationsschulen
- **Baumpflanzaktion „Orchesterwald“** im Gemeindewald Hohenstein am **15. Oktober 2024** mit rund **60 Freiwilligen** (u. a. Musiker/innen, Schwörer-Nachhaltigkeitsgruppe, viele Azubis, kommunale Vertreter). Pflanzung von 250 Setzlingen, die von Schwörer-Haus gespendet wurden
- Begleitende Austauschformate (u. a. Besuch des Orchesters am **17. Juni** in Oberstetten mit Werksführung und Dialog)

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Partnerschaft führte zu **umsetzungsorientierten Ergebnissen** und sichtbaren regionalen Impulsen:

a) Konkrete CO₂- und Energie-Wirkhebel im Kulturbetrieb

- Im Studio der WPR wurden **75 Leuchten mit Leuchtstoffröhren** als Hebel identifiziert; der Austausch auf LED wurde als Maßnahme umgesetzt/angestoßen und senkt den Stromverbrauch laut Projektunterlagen um **90 %** bei gleichzeitig besserer Ausleuchtung.
- Weitere Potenziale wurden für **Lüftung, Heizung und Regelung** benannt (u. a. Thermostate, Vermeidung von Heizkörper-Blockaden).

b) Gemeinnützige Bildungs- und Jugendförderung in der Region

- Beim Umweltscheck wurden Preisgelder für Schulklassen vergeben: **1. Platz 1.000 €, 2. Platz 500 €, 3. Platz 300 €**, weitere Preise **200 €** sowie Anerkennungen **50 €**.
- Der Wettbewerb verband Klima- und Ressourcenthemen mit kultureller Bildung und stärkte praktische Kompetenzen im nachhaltigen Umgang mit Holz.

c) Sichtbares regionales Klimaschutzzeichen: „Orchesterwald“

Bei der Pflanzaktion wurden **250 junge Weißtannen** gepflanzt, als langfristiger Beitrag zur CO₂-Bindung und als öffentlich wahrnehmbares Symbol für Klimaschutz im Schulterschluss von Kultur, Kommune und Wirtschaft.

d) Abschluss und Multiplikation

Die Partnerschaft endete **Ende April** mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung inkl. Podiumsdiskussion, an der u. a. Staatssekretär **Arne Braun** teilnahm; die Allianz wurde als vorbildlich hervorgehoben und als Leuchtturmprojekt regionaler Klimaverantwortung eingeordnet.

6.4 Ausblick

Die Klimapartnerschaft mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen hat gezeigt, dass Klimaschutz im Zusammenspiel von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft wirksam umgesetzt werden kann. Die im Rahmen der Partnerschaft gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen bilden eine belastbare Grundlage für die weitere Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in kulturelle Einrichtungen und regionale Netzwerke.

SchwörerHaus wird die aus der Partnerschaft abgeleiteten Impulse – insbesondere im Bereich Energieeffizienz, Klimabildung und Bewusstseinsbildung – in die eigene Nachhaltigkeitsarbeit einfließen lassen und prüft, wie vergleichbare gemeinnützige Kooperationsformate künftig auch mit weiteren regionalen Akteuren fortgeführt oder weiterentwickelt werden können.

Ziel ist es, den begonnenen Dialog zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung langfristig zu verstetigen und weiterhin einen aktiven Beitrag zur ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung in Baden-Württemberg zu leisten.





Impressum

Herausgeber

SchwörerHaus KG
Hans-Schwörer-Straße 8
72531 Hohenstein
Telefon: +49 7387 16-100
E-Mail: info@schwoerer.de
Internet: www.schwoererhaus.de

Ansprechperson

Felix Schwörer, Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Daniela Rauscher, Umweltmanagement-Beauftragte
Bianca Look-Hummel, Leitung Aus- und Weiterbildung

Stand

11.02.2026